

Facebook, Geschlechtserziehung und die "Gemeinschaftsstandards"

Beitrag von „Krabappel“ vom 20. Juni 2019 22:27

[Zitat von jotto-mit-schaf](#)

Die Biolehrerin und Mutter in mir wartet ebenfalls immer noch gespannt auf die Begründung. Bitte eine argumentativ nachvollziehbare. Ohne jahrtausendealtes Märchenbuch, stattdessen mit Biologie bitte.

Vielleicht ist es ja der Tampon an sich, Jungfernhäutchen und so. Möglicherweise favorisiert der christliche Kollege die Demonstration von Binden im Biologieunterricht. Oder muss man generell peinlich berührt schweigen, wenns um "da unten rum" geht? Wir werdens vermutlich nie erfahren.

[Zitat von jotto-mit-schaf](#)

Habe keinen Bock auf gebärende Siebtklässlerinnen.

Das liegt sicher auch an der falschen Aufklärungstaktik. Ständig wird den Kindern erzählt, dass Sex was Normales ist und dann denken die das eben. Mit der Kondompropaganda verleiten wir wahrscheinlich die 14-Jährigen zu abnormem Verhalten. Hätte man nie was erzählt oder nur Keuschheit bis zur Ehe gepredigt, wären die Siebtklässlerinnen nie schwanger geworden. Deswegen gabs früher auch keine Teenieschwangerschaften 😞